

ZN1 ZNS-Erkrankungen einschl. des Rückenmarks, längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs

Querschnittssyndrome

Hirnblutung, Tumor

Schädigungen der Nervenbahnen nach der Geburt (z.B. Meningomyelocele, infantile

Cerebralparese, Spina bifida)

Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen

Vorderhornkrankungen des Rückenmarks

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Bewegungsstörungen von Extremitäten, Rumpf- und Kopfmuskulatur z.B. mit Hemi-, Tetra-, Paraplegie/-parese	A KGK/KG C WT/KT	E <= 10 F <= 10 G <= 50 Einheiten
→	Ziel: Förderung und Besserung der Motorik und Sensomotorik		fII >= 1
b)	Funktionsstörungen durch Muskeltonusstörungen, z.B. Spastik, auch mit Folgeerscheinungen wie Kontrakturen, zentral bedingte Muskel-Hypotonie	A KG/KGG C WT/KT	
→	Ziel: Regulierung des Muskeltonus, Vermeidung von Kontrakturen		
c)	Zentrale Koordinationsstörungen und Störungen der Grob- und Feinmotorik wie z.B. Dystonie, choreatisch-athetotische Störungen, ataktische Störungen	A KGK/KG C WT/KT	
→	Ziel: Förderung und Besserung der Koordination und der Grob- und Feinmotorik, Sicherung der Mobilität		

ZN2 ZNS-Erkrankungen einschl. des Rückenmarks nach Vollendung des 18. Lebensjahrs

M. Parkinson
 Multiple Sklerose
 Querschnittssyndrome
 Hirnblutung, Tumor
 Schädigungen der Nervenbahnen nach der Geburt (z.B. Meningomyelocele, infantile Cerebralparese, Spina bifida)
 Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen
 Vorderhornkrankungen des Rückenmarks

Leitsymptomatik: Schädigung, Funktionsstörung → Therapieziel		Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; weitere Hinweise
a)	Bewegungsstörungen von Extremitäten, Rumpf- und Kopfmuskulatur z.B. mit Hemi-, Tetra-, Paraplegie/-parese	A KGK/KG C WT/KT	E <= 10 F <= 10 G <= 50 Einheiten fII >= 1
→	Ziel: Förderung und Besserung der Motorik und Sensomotorik		
b)	Funktionsstörungen durch Muskeltonusstörungen, z.B. Spastik, auch mit Folgeerscheinungen wie Kontrakturen, zentral bedingte Muskel-Hypotonie	A KG/KGG C WT/KT	
→	Ziel: Regulierung des Muskeltonus, Vermeidung von Kontrakturen		
c)	Zentrale Koordinationsstörungen und Störungen der Grob- und Feinmotorik wie z.B. Dystonie, choreatisch-athetotische Störungen, ataktische Störungen	A KGK/KG C WT/KT	
→	Ziel: Förderung und Besserung der Koordination und der Grob- und Feinmotorik, Sicherung der Mobilität		

Hinweise:

Störungen der Atmung, des Darmes und der Ausscheidung siehe AT oder SO

Störungen des Lymphabflusses siehe LY1

Trophische Störungen siehe SO4

Abkürzungen der aufgeführten Heilmittel		Verwendete Symbole	
BGM	Bindegewebsmassage	A	Vorrangige Heilmittel
CHG	Chirogymnastik	B	Optionale Heilmittel
CO2	Kohlensäure- und Kohlensäuregasbäder (Voll- oder Teilbad)	C	Ergänzende Heilmittel
CM	Colonmassage	D	Standardisierte Heilmittelkombinationen
ET	Elektrotherapie	+	und (zusätzlich)
EST	Elektrostimulation	/	oder (alternativ)
HEB	Hydroelektrischer Bäder	<=	bis zu
INH	Inhalation	>=	mindestens
KG	Allgemeine Krankengymnastik	E	Erstverordnung
KGA	Krankengymnastik Atemtherapie	F	Folgeverordnung
KGG	Gerätegestützte Krankengymnastik	G	Gesamtverordnungsmenge des Regelfalls
KGM	Krankengymnastik Mukoviszidose	f	Frequenzempfehlung pro Woche
KMT	Klassische Massagetherapie	Ü	Eigenübungsprogramm
KT	Kältetherapie		
MLD-30	Manuelle Lymphdrainage 30 Min. (Teilbehandlung)		
MLD-45	Manuelle Lymphdrainage 45 Min. (Großbehandlung)		
MLD-60	Manuelle Lymphdrainage 60 Min. (Ganzbehandlung)		
MT	Manuelle Therapie		
PM	Periostmassage		
PVB	Peloid-Vollbäder		
SM	Segmentmassage		
TR	Traktionsbehandlung		
UWM	Unterwasserdruckstrahlmassage		
ÜB	Übungsbehandlung		
WT	Wärmetherapie (ggf. spezifizieren, z.B. Fango, Heißluft, etc.)		